

# Wann ist ein Kind reif für die Schule???

**Beitrag von „icke“ vom 4. Januar 2016 18:52**

In Berlin durften wir ja in den letzten Jahren die glorreiche Idee ausbaden, die Kinder früher einzuschulen.... (zum Glück wird das gerade wieder rückgängig gemacht) seitdem rate ich Eltern von jungen Kindern ziemlich großzügig zu, den Kindern noch ein Jahr mehr zu geben, so sie denn Zweifel haben. Nach meiner Erfahrung ist der Altersunterschied am Anfang sehr deutlich zu spüren, ein halbes Jahr kann da schon viel ausmachen.

Das heißt nicht, dass es die jüngeren Kinder nicht auch schaffen (manchmal staunt man...), aber sie haben es oft (nicht immer!!!!) deutlich schwerer, gerade wenn sie noch einen sehr ausgeprägten Spiel- und Bewegungsdrang haben. Auch wenn der Unterricht darauf Rücksicht nimmt, bleibt es doch Unterricht...

Bei deiner Tochter klingt es ja auch eher danach, als wären es weniger ein kognitives Problem sondern es geht eher um Punkte wie Konzentration, Geduld etc. Gerade diese Punkte sind aber sehr wichtig und die wirst du auch nicht gezielt trainieren können (insbesondere den mit der Geduld...). Das sind Fähigkeiten, die müssen reifen. Wenn du insgesamt einen guten Eindruck von euren Kita-Erzieherinnen hast, würde ich auch deren Urteil ernst nehmen. Man selbst sieht ja meist nur das eigene Kind, die Erzieherinnen haben hingegen den Vergleich zu einer Vielzahl anderer Kinder und können das sicherlich auch einschätzen. Ich bin auch immer der Meinung, dass man den Kindern durch eine sehr frühe Einschulung ein Jahr Bildung "wegnimmt".